Presseinformation

23. Juni 2008

Kooperationsvereinbarung wertet Forschungsstandort Tulln auf

Drei Universitäten erneuern Zusammenarbeit

Die zukunftsträchtige Zusammenarbeit am Forschungsstandort Tulln zwischen den Wiener Universitäten für Bodenkultur (BOKU), Veterinärmedizin und der Technischen Universität wurde kürzlich vertraglich erneuert. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen im Rahmen des Universitätsgesetzes aus dem Jahr 2002 war eine strukturelle und inhaltliche Anpassung für die weitere erfolgreiche Forschungsarbeit am gemeinsamen Interuniversitären Department für Agrarbiotechnologie, IFA Tulln, erforderlich. Der neue Vertrag sichert der Technischen Universität Wien und der Veterinärmedizinischen Universität Wien besondere Mitwirkungsrechte beim IFA Tulln. Gegenwärtig forschen in Tulln insgesamt 140 Wissenschafterinnen und Wissenschafter u. a. in fünf Instituten und in zwei Christian Doppler-Labors.

Das IFA wurde 1994 gegründet. In den vergangenen Jahren hat sich diese Einrichtung zu einem führenden europäischen Zentrum für Molekularbiologie, Agrarbiotechnologie, Analytik und Umweltverfahrenstechnik entwickelt. Mit der bis 2010 geplanten Übersiedlung der Institute für Pflanzenwissenschaften und angewandte Pflanzenbiotechnologie (DAPP) sowie für Materialwissenschaften und Prozesstechnik nach Tulln wird dieses NÖ Forschungszentrum nachhaltig aufgewertet.

Am Technopol-Standort Tulln sind auch der Fachhochschulstudiengang „Biotechnische Verfahren", das Technologiezentrum Tulln, der Techno-Park Tulln sowie Unternehmen im Bereich Umwelt- und Agrarbiotechnologie untergebracht. So verfolgen beispielsweise die Doppler-Labors das Ziel, eine effiziente Kontrolle von Lebens- und Futtermitteln zu ermöglichen, sowie Zusatzstoffe zur Entgiftung bereits kontaminierter Futtermittel zu entwickeln.

Nähere Informationen: http://www.noe-bildung.at/

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at